

■ Personen und Aktionen

Fairtrade-Team spendet 1000 Euro

Im September 2013 hat sich in der Pfarrei **Atting** das Fairtrade-Team der Arbeitskreis „Mission-Entwicklung-Frieden“ gegründet. Seitdem wurden immer nach dem Sonntagsgottesdienst Waren aus dem fairen Handel angeboten, dabei konnte



in lockerer Runde mit Kaffeeauschank und Schmackhaftem das Sortiment der Eine-Welt-Waren kennengelernt und gekauft werden. Das Warenangebot umfasst Kaffee, Tee, Honig, Kakao, Schokolade und getrocknete Mangos sowie ein kleines Sortiment verschiedenster Artikel. Bei diesen Verkaufsaktionen und auch bei der Auszeichnungsfeier zur Fairtrade-Gemeinde wurden auch die Spendendosen für den Verein „Ghana-Hilfe Pfarrei Renner“ gefüttert. Und der „Kassensturz“ nach eineinhalb Jahren kann sich sehen lassen: 1000 Euro haben sich mittlerweile angesammelt. Dieser Betrag konnte nun durch das Fairtradeteam (Cornelia Gradl, Irmgard Hilmer, Ute Hornburger, Pfarrer Hans-Jürgen Koller und Elisabeth Ruber) an den Verein „Ghana-Hilfe Pfarrei Renner“ übergeben werden. Dieser Verein unterstützt die Missionsarbeit von Pfarrer Josef Renner im westafrikanischen Ghana. Seit August 2013 ist Pfarrer Renner wieder vor Ort und berichtet in seinen Emails von seiner Arbeit. So konnte er Schulen und Kindergärten bauen sowie eine neue Kirche am Schulgelände. Eine Freude ist für ihn die Begeisterung bei der religiösen Arbeit mit Jugendlichen, die offen auf ihn zugehen. Auch die Bibelkreise, die charismatischen Gruppen und vor allem die Taufbewerbergruppen sind eine Freude für ihn. Mehrere Jugendlichen konnten getauft werden und ihre Erstkommunion fei-

ern. Momentan hat Pfarrer Renner drei Gruppen mit circa 40 Teilnehmern im Taufunterricht. Ansonsten pflegt er eine gute Gemeinschaft mit den Mitgliedern aller Religionen und wenn möglich darf jedes Kind seine Schulen besuchen. Durch „Architekten ohne Grenzen“ wurden eine Solaranlage auf das Schuldach gebaut. Im Dezember bekamen Kindergarten und die St. Francis Junior High School Wasserpumpen für die Brunnen. Dadurch kann viel Not in Chamba gelindert werden. Allgemein berichtet Pfarrer Renner, dass der Zulauf an den Schulen weiter zu nimmt, aber die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um alle Kinder aufnehmen zu können. Deshalb bittet er um Unterstützung. Die Schulbildung ist wichtig, da in Ghana immer noch 85 Prozent Analphabeten leben. Eine Patenschaft für 15 Euro im Monat ermöglicht einem Kind die Schulausbildung. Das neueste Projekt ist der Bau eines Frauenklosters für die „Schwestern vom Guten Hirten“. Die Schwestern werden dann in den Schulen unterrichten. Im Moment steht die Anschaffung von Schulbüchern für die Schulen auf der Wunschliste von Pfarrer Renner. – Bild (von links): Pfarrer Hans-Jürgen Koller, Fairtrade-Teamleiterin Cornelia Gradl, Vereinsvorsitzende „Ghana-Hilfe-Pfarrei Renner“, Irmgard Hilmer, sowie die Fairtrade-Mitglieder Ute Hornburger und Elisabeth Ruber.